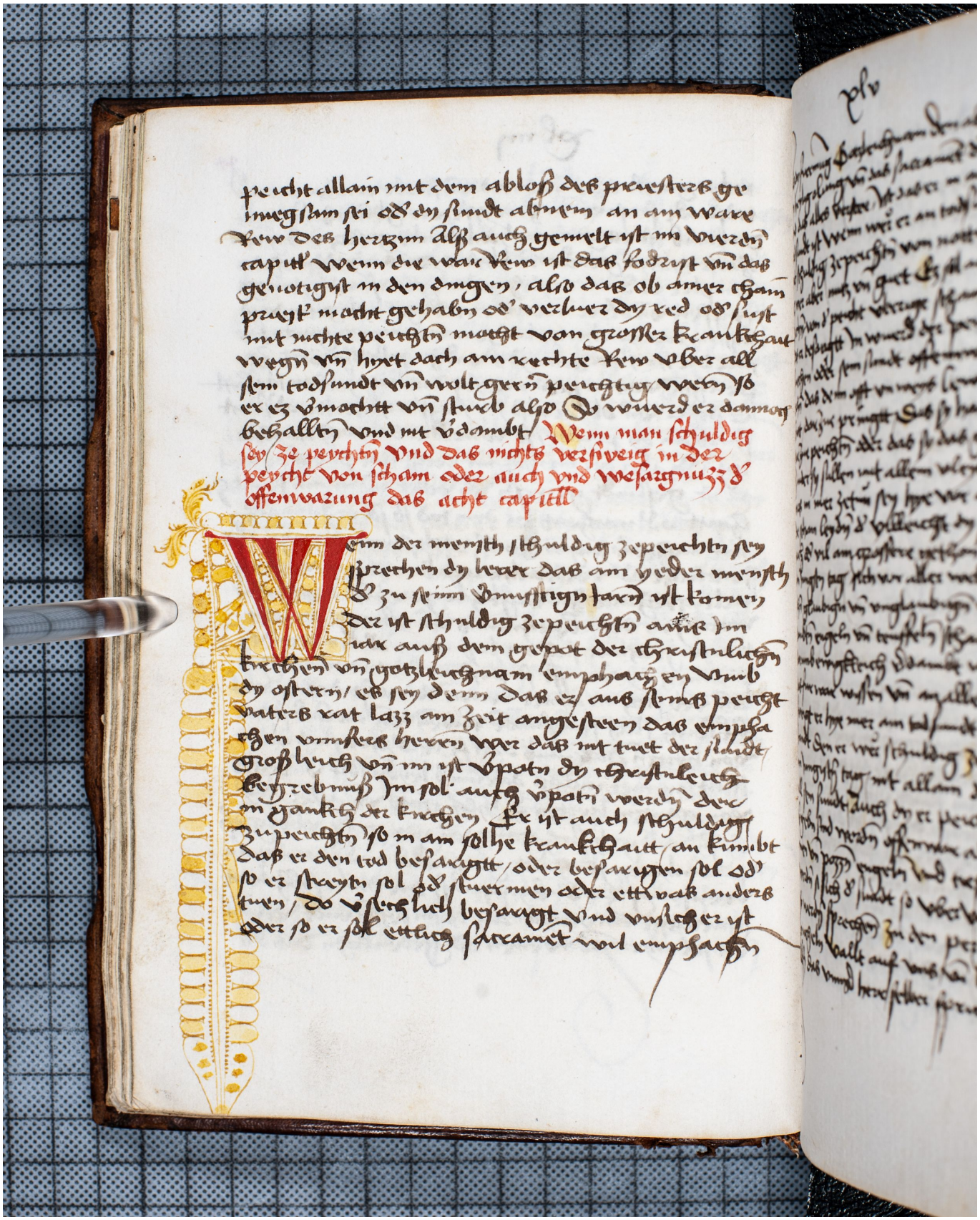
STEPHAN VON LANDSKRON. PS. BERNHARD VON CLAIRVAUX

Melk, 1484 Seite 44v

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



peicht allain mit dem abloß des priesters ge
nuegsam sei od' dy sundt abnem an ain ware
Rew des hertzin alß auch gemelt ist in vierdn
capitl Wenn die war Rew ist das fodrist vn das
genotigist in den dingen, also das ob ainer chain
priest' macht gehabn od' verluer dy red od' sust
mit nichte peichtn macht von grosser kranckhait
wegn vn hyet doch ain rechte Rew vber all
sein todsundt vn wolt gern peichtig wern so
er ez v'machtt vn sturb also So wuerd er dannoch
behalltn vnd nit v'dambt Wenn man schuldig
sey ze peychtn vnd das nichts verswaig in der
peycht von scham oder auch vnd wesargnuzz d'
offenwarung das acht capitll

Wenn der mensch schuldig zepeichtn sey
sprechen dy lerer das ain yeder mensch
d' zu seinn v'nuffigen jarn ist komen
der ist schuldig zepeichtn aus im
iar auß dem gepot der christulichn
kirchen vn gotzleichnam emphachen vmb
dy ostern, es sey denn das er aus seins peicht
vaters rat lazz ain zeit angesteen das empha
chen vnnsers herren wer das nit tuet der sundt
groß leich vn im ist v'potn dy christuleich
begrebnuß Im sol' auch v'potn werdn der
in gankch der kirchen Er ist auch schuldig
zupeichtn so in ain solhe kranckhaitt an kumbt
das er den tod besarigtt, oder besarigen sol od'
so er streytn sol od' stuermen oder ettwas anders
tuen, do v'sechlich besarigt vnd vnsicher ist
oder so er sol ettlich sacrament wil emphachn